

## Presseinformation

Bensheim, 14. Juli 2020

### **Karl Kübel Stiftung will Corona-Hilfen für Kinder und Familien ausbauen**

Das Virus bedroht die Zukunft von 600 Millionen Kindern in Südasien

**Die Corona-Pandemie stellt die Menschen in Entwicklungsländern vor enorme Herausforderung. „Vor allem in den städtischen Slums ist die Not groß, besonders hart trifft es Kinder“, sagt Ralf Tepel, Vorstandsmitglied der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie. Die Stiftung handelte schnell und erreichte mit ihrer Nothilfe bislang rund 130.000 Menschen in Indien und auf den Philippinen. Aber weitere Hilfe ist dringend nötig!**

#### **Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie**

Darmstädter Straße 100  
64625 Bensheim

Tel. +49 (6251) 7005-0  
Fax +49 (6251) 7005-55

info@kkstiftung.de  
www.kkstiftung.de

Vorstand  
Detlef K. Boos  
Daniela Kobelt Neuhaus  
Ralf Tepel

Stiftungsrat  
Matthias Wilkes (Vors.)

Bankverbindung  
Sparkasse Bensheim  
BIC  
HELADEF1BEN

Geschäftskonto  
IBAN  
DE20509500680001053008

Spendenkonto  
IBAN  
DE41509500680005050000

USt-IdNr.  
DE 151 755 625

Durch die Ausgangssperre in den vergangenen Wochen war es für die Menschen in Indien und auf den Philippinen unmöglich, Einkommen zu erwirtschaften und ihre Felder zu bestellen. Damit die Familien nicht hungern mussten, hatte die Versorgung mit Nahrungsmitteln, wie z.B. Reis, Nudeln und Trockenfisch, für die Karl Kübel Stiftung oberste Priorität. Außerdem wurden in den Projektgebieten Hygieneartikel verteilt und die Menschen darin geschult, sich vor dem Corona-Virus zu schützen.

Wo möglich, versuchten Projektpartner kurzfristig Arbeitsplätze zu schaffen. So nähten Frauen in einem Projekt in Tamil Nadu (Südindien) Tausende Mundschutzmasken, in einem anderen Projekt stellten sie Seife her, die an die Bevölkerung verteilt wurde. Auch Kinder, die durch Projekte der Stiftung in der Schule gelernt hatten, wie wichtig Händewaschen ist, gaben ihr Wissen weiter. „Ich habe meinen Eltern gezeigt, wie sie sich die Hände waschen müssen und sie so vor Corona geschützt“, erzählt Navya stolz.

Während bei der Achtjährigen wochenlang die Schule ausfiel, hatten andere Kinder mehr Glück: Sie konnten während des Lockdowns an einer „Summer Class“ unserer Partnerorganisation SIED teilnehmen und unter freiem Himmel lernen. Andere profitieren von Homeschooling-Aktionen per WhatsApp in den Projektgebieten. Für Millionen Kinder bedeutete der Lockdown jedoch: keine Schule und Hunger. Laut der im Juni 2020 erschienenen Unicef-Studie „Lives Upended. How COVID-19 threatens the futures of 600 million South Asian children“ bedroht die Corona-Krise das Leben und die Zukunft von 600 Millionen Kindern in ganz Südasien. Kinder sind möglicherweise weniger anfällig für das Virus, aber sie sind stark von den Folgen der Pandemie betroffen.

So hat die Krise, wie in vielen anderen Ländern, auch grundsätzliche Probleme und Defizite im Gesundheits- und Sozialsystem aufgedeckt. Mangelernährung und andere Krankheiten würden bei Kindern zunehmen, da die Gesundheitseinrichtungen überfordert seien und sich oftmals auf das Behandeln von Corona-Infizierten konzentrierten, heißt es in der Studie. Vor diesem Hintergrund ist es

äußerst wichtig, dafür zu sorgen, dass Kinder schnell wieder gut und ausreichend ernährt werden.

Die Karl Kübel Stiftung fördert seit langem Projekte, die Familien ein gesichertes Einkommen ermöglichen. Küchengärten oder Tierhaltung erweisen sich gerade jetzt in der Corona-Zeit als ideal, um Gemüse ernten und damit Geld verdienen zu können. „Während des Lockdowns konnten die Nachbarn Eier aus meiner Geflügelzucht kaufen. Sie hatten wichtige Nahrungsmittel und ich etwas Geld, eine perfekte Win-Win-Situation“, sagt Sunita Ramesh Chavan.

Ziel ist es, weitere Familien in Indien und auf den Philippinen zu unterstützen, damit sie diese schwere Zeit überstehen und ihre Kinder ausreichend ernähren können. Hilfe wird auch im Gesundheits- und Bildungsbereich benötigt, damit weitere Homeschooling-Maßnahmen umgesetzt werden können und die Menschen sich nicht mit dem Corona-Virus infizieren. Der Projektpartner NMCT in Südindien plant z.B., Kinder und Erwachsene zu Ernährungs- und Gesundheitsthemen zu schulen. Darüber hinaus ist ein Projekt zur Seifen- und Maskenherstellung geplant. Es trägt nicht nur zu besserer Hygiene und damit zum Schutz vor Corona bei, sondern es ermöglicht auch Frauen ein Einkommen und somit ihren Kindern eine gute Ernährung.

Damit die Stiftung möglichst vielen Kindern und Familien helfen kann, bittet sie um Spenden für die Ärmsten der Armen. Spendenkonto: Sparkasse Bensheim  
BIC HELADEF1BEN, IBAN DE41 5095 0068 0005 0500 00  
Stichwort: Corona Nothilfe

Weitere Informationen unter [www.kkstiftung.de](http://www.kkstiftung.de)

### **Pressekontakt**

Karin Klostermann  
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Karl Kübel Stiftung  
E-Mail: [k.klostermann@kkstiftung.de](mailto:k.klostermann@kkstiftung.de)  
Tel. (06251) 7005-62

**Die Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie** wurde 1972 vom Unternehmer Karl Kübel (1909-2006) gegründet. Die im südhessischen Bensheim ansässige Stiftung ist überwiegend operativ tätig und realisiert Projekte im In- und Ausland. Durch die Unterstützung von Eltern und Familien in unterschiedlichen Kulturen trägt sie zu einer umfassenden Entwicklung der Kinder, insbesondere in den ersten drei Lebensjahren, bei. Derzeit fördert die Stiftung rund 80 Projekte im In- und Ausland. Weitere Informationen unter [www.kkstiftung.de](http://www.kkstiftung.de)